

Viele Ausflügler aßen für Adimali

Gut besuchter „Tag der guten Taten“
für Indien am Wellenbad.

Von Reinhard Schmitz

Geisecke. Zum Treffpunkt der Vattertags-Ausflügler wird das Wellenbad beim „Tag der guten Taten“ des Vereins „Hilfe für Adimali“. Wer dort isst und trinkt, unterstützt Projekte in Südindien.

Die Freiwilligen Feuerwehrleute aus Geisecke waren die schnellsten. Gerade hatten die Mitglieder des Vereins „Hilfe für Adimali“ ihre Schauküche am Gutshof Wellenbad aufgebaut, da machten die Retter auf ihrem Vattertags-Ausflug dort auch schon Station. Ihnen folgten später viele, viele andere, die den Himmelfahrtstag nutzen, um auf dem Ruhrtalradweg ins Freie zu ziehen. Ein ständiges Kommen und Gehen herrschte in dem gemütlichen Atriumhof, den das Restaurant Wellenbad dem Verein wieder für seinen „Tag der guten Taten“ zur Verfügung gestellt hatte.

Bei indischem Reis mit (oder ohne) Hähnchenfleisch, gebackenen Bananen und allerlei Kuchenspezialitäten saßen die Besucher an

den langen Holztischen zusammen und plauderten. Manche stöberten auch am Trödelstand zwischen Geschirr und Kitsch oder versuchten ihr Glück bei der Tombola, für die viele Schwerter Geschäftsleute großzügig Sachpreise gespendet hatten. Den Hauptgewinn, einen Bollerwagen, zog der fünfjährige Mats Brost - und ließ sich als doppelte Belohnung anschließend mit Schwesterchen Mia (7) gleich von Papa Patrick Brost in dem Gefährt nach Hause nach Hennen ziehen.

Trubelig wurde es bei den Auftritten des Kinderchors Chorlibri und der tamilischen Tänzerin Gausika Maniventhan, die seit Jahren ein Fixpunkt im Programm ist. In einem Nebenraum zeigten Videos, welche Projekte der Verein im südindischen Adimali unterstützt. Seit der Gründung vor elf Jahren seien schon mehr als eine halbe Million Euro gesammelt worden, berichtete der Gründer und „Motor“ Sebastian Kart-hipapallil.



Auf dem Parkplatz des Wellenbads sang sich der Chor Chorlibri für seinen Auftritt ein.

FOTO SCHMITZ